

„Gottesdienst zeitgleich“

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.



Worte zum Beginn:

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet:

Gott. Ich bin hier.
Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir, und weiß: ich bin verbunden: Mit Dir.
Mit anderen, die zu Dir beten.
Genau jetzt.

Ich bin hier. Und Du bist hier.

Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.

- Stille -

Lesung der Tageslosung

(Gespräch, Stille, oder Musik)

Fürbitten:

Gott. Wir sind verbunden. Mit Menschen, die wir kennen, und mit Menschen die jetzt Andacht halten.

- Wir bringen Dir unseren Dank und unsere Sorgen.
- Wir denken an alle, die wir lieben: Was tun sie gerade?
- Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind.
- Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.
- Wir denken an alle, die helfen: Gib ihnen Kraft, Liebe und Besonnenheit!

Höre unser stilles Gebet!

Vater Unser

*Zum **Segen** können Sie sich bekreuzigen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns. /
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. / Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen